

Sie haben die Wahl! - Update -



Grünfläche oder Autolager?

**Unterstützen Sie unser Engagement für
ein grünes Stück Groß-Gerau, den Lausböhl in Dornberg**

Groß-Gerau, im März 2016

Liebe Mitbürger!

Am Montag, den 22.02.16 fand anlässlich der bevorstehenden Kommunalwahl eine vom Groß-Gerauer Echo initiierte Podiumsdiskussion der Spitzenkandidaten aller Parteien bzw. Wählergemeinschaften statt. Hier wurde die geplante Altmann-Erweiterung, eingebettet in Diskussionen um Verkehrslärm und Lebensqualität in Groß-Gerau, als prominentes Thema diskutiert. Als Zuhörer konnten wir – man glaubt es kaum – als Konsens wahrnehmen, dass fast alle Vertreter wünschen, Altmann nähme seinen Bauantrag zurück! Die Linke, die KOMBI und die Freien Wähler formulierten eindeutig ihre Ablehnung und die SPD mit gewissen Einschränkungen ebenfalls, die Grünen warten noch auf die abschließenden Berichte und die CDU wahrt die „Rechtsstaatlichkeit“. Der FDP fehlen Informationen zur Entscheidungsfindung, da sie nicht in der Stadtverordnetenversammlung vertreten ist.

Mit großem Erstaunen beobachteten nun Anwohner, dass die Firma ARS Altmann bereits bauvorbereitende Maßnahmen durchführt, obwohl über ihren Bauantrag in der Stadtverordnetenversammlung noch gar nicht abgestimmt wurde.

Die Untere Naturschutzbehörde des Kreises hat der Firma ARS Altmann am 17.12.2015 eine Rodungsgenehmigung für die Teile des Sicht- und Schallschutzwalles ausgestellt, an denen die Durchbrüche für die Erweiterung der Autoabstellfläche erfolgen sollen.

Zwei Tage zuvor konnte man im Groß-Gerauer Echo lesen, dass noch keinerlei konkrete Beschlüsse bezüglich der Genehmigung gefasst worden seien. Das Unternehmen Altmann scheint sich jedoch völlig sicher, in diesem Sommer bauen zu dürfen. Es stellt sich die Frage, woher diese Gewissheit kommt.

Bis heute warten alle, die letztes Jahr beim Magistrat Widerspruch gegen die weitere Versiegelung wertvollen Ackerlandes eingelegt hatten, auf eine offizielle Antwort zu den vorgebrachten Einwänden bzw. auf die Einladung zu einer persönlichen Anhörung.

Kann und darf eine Behörde vorauseilend die Genehmigung zur Rodung erteilen? Setzt sich die Behörde damit über die uns genannten Entscheidungsträger – Bürger, Bürgermeister, Stadtverordnetenversammlung, Amt für Bauplanung und Träger öffentlicher Belange – hinweg?

Begründet wird die Genehmigung von der Unteren Naturschutzbehörde mit der pauschalen Aussage, dass man ja nicht wissen könne, dass bei diesem Projekt noch Planungsbedarf bestehe ...

Das Thema „Lausböhl“ ist seit Monaten Bestandteil der öffentlichen Diskussion in Presse und Parlament, auf dem Markt, auf der Straße, in den Ämtern und hier bei uns vor Ort!

Der durch die Firma ARS Altmann prognostizierte Anstieg des Fahrzeugumschlags auf mehr als 116.000 PKWs im Jahr 2016 bedeutet mehr als 29.000 LKW-Bewegungen (wenn jeder Sattelschlepper voll beladen ist).

Die zusätzlichen Autotransporter würden das schon heute verkehrslärmgeplagte Groß-Gerau mit all seinen umliegenden Ortsteilen noch stärker belasten.

Andererseits konnte bis heute keiner der Befürworter des Bauprojekts darlegen, welche Vorteile die Erweiterung der Kfz-Aufstellfläche für die Stadt und ihre Bürger bringen wird.

Fest steht: Es wird zu mehr Lärm, Luftverschmutzung, Feinstaub und Verkehr für den ganzen Kreis Groß-Gerau kommen.

**Wir rufen daher alle Entscheidungsträger auf,
die Bebauung der Grünfläche zu verhindern.
Groß-Gerau soll lebens- und liebenswert bleiben und nicht zum
Verschiebedrehkreuz der großen Logistikkonzerne werden.**

Ihre Initiative Lausböhl

www.lausboehl.de

lausboehl@gmx.de

PS: Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch auf „openPetition“ unterstützen:

www.openpetition.de/petition/online/keine-erweiterung-der-kfz-aufstellflaeche-lausboehl-der-firma-ars-altmann